

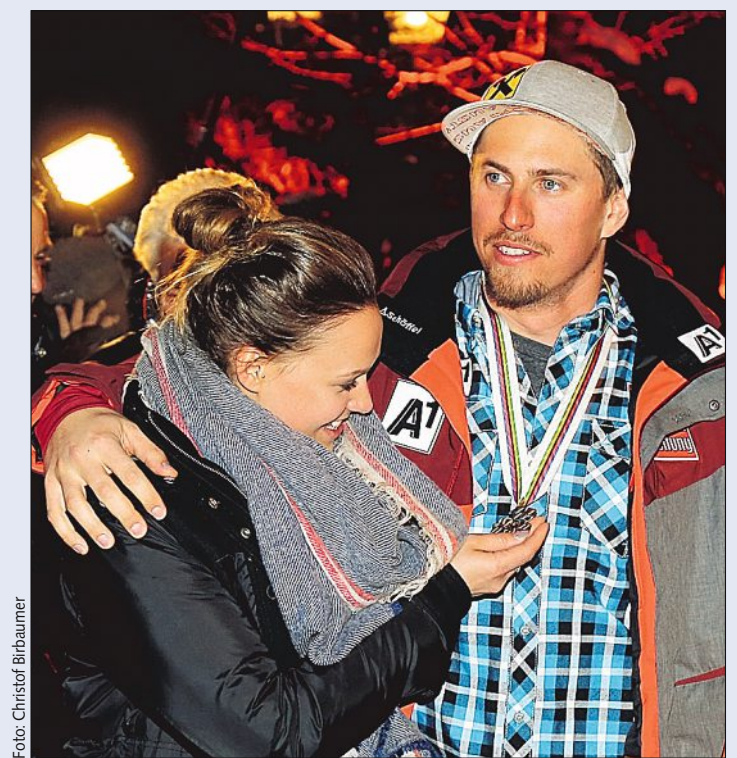


Foto: Christof Birbaumer  
**Freundin Marina inspizierte die Medaille abends ganz genau – das Bronze glänzte für Max Franz wie Gold.**



### Doppelt hält besser – so gab's gestern mit Franz und Venier gleich zwei Feiern

**D**ie Serie darf nicht abreißen. Das hab ich mir vor dem Rennen gedacht. Außerdem sagte die Kirchi in der Früh: „Es muss nur bei einem Rennen passen. Das hab ich mir zu Herzen genommen“, so die Abfahrts-Silberne Stephanie Venier. Die sich scheinbar auch von Kirchgassers Medaillen-Feier inspirieren ließ, gemeinsam mit ihren Eltern, den Taufpaten Sepp und Maria sowie Freund Manuel, Sohn von Fußballtrainer Michael Streiter, die Sektkorken knallen ließ. Letzterer hat sich vorsorglich für heute schon mal freigenommen. „Ich hatte ein gutes Gefühl, drum hab ich meinen Chef gefragt, ob ich Montag eventuell

**Schmidhofer und Franz in Action! Stephanie Venier (li.) in Schröcksnadels Bademantel.**

Fotos: Christof Birbaumer



Foto: ÖSV/Markus Aichner  
**Weltmeister-Foto: Roger Federer (2. v. li.) strahlte mit Erik Guay, Beat Feuz und Max Franz (v. li.) um die Wette.**



Foto: Christof Birbaumer  
**Auch Petra Kronberger freute sich mit Stephanie Venier, die beiden Damen hatten viel Spaß am Abend.**



Foto: Christof Birbaumer  
**Wie immer bei Medaillen gab's auch gestern die ÖSV-Siegeertorte, Franz und Venier genossen die Kalorienbombe.**



# Pagebuch

GEORG FRAISL



**M**orgen und erster Gedanke: Sch...-millionäre. Weil ein Helikopter am Fenster vorbeiknattert. Gleich darauf ein nervendes Glockenspiel von der Straße: Sechs Pferde-Kutschen rückten zur Arbeit aus. So reich kann man gar nicht sein, dass man am Sonntagmorgen in St. Moritz seine Ruhe hat. Gut, es war nicht irgendein Sonntag, es war DER Sonntag. Oben am Berg der geplante Abfahrts-Doppler, unten am

Ein Gegensatz, der den berühmten Ort seit Jahren quält. Auch bei der WM 2003 rümpften Mister & Misses Rich die Nase über das banale Treiben auf den zwei Brettl. Daran hat sich 14 Jahre später nichts geändert. Im Gegenteil: Diesmal hat die WM das sonst so beschauliche St. Moritz Dorf wesentlich massiver eingenommen. DJ-Sound hämmert durch die Straßen, an jeder Ecke wird Alkohol ausgeschenkt, überall hängen riesige Werbeplakate.

## St. Millionario rümpft schon wieder die Nase

See das Pferderennen White Turf. Zwei Riesen-Events, zwei Welten. Oder wie Kollege F. es drastisch ausdrückte: Proleten gegen Moneten. Was so falsch nicht ist. Die Horden, die den Weg durch den Wald nach Salatrains hinaufstapften, hatten Schnaps & Bier im Gepäck – den gut 10.000 auf dem gefrorenen Eis stand der Sinn eher nach Hummer & Champagner. Oben waren die Menschen in handelsübliche Anoraks gehüllt, unten wärmten echte Pelze.

Sankt Millionario wendet sich mit Grausen ab. Und fragt sich einmal mehr: Muss denn das sein? Die Antwort ist: ja. Die Übernachtungszahlen in St. Moritz sind um 30 Prozent zurückgegangen – die Menschen, die sich St. Moritz leisten können, werden weniger. Vertreter des Tiroler Nobelortes Ischgl meinten beim WM-Besuch scherzhaft: „An den Preisen können wir uns ein Vorbild nehmen.“ Das Lachen blieb aus.



Foto: Photographer: Silvano Rebai